

Kunstmarkt, unresigniert

Trotz der Krim-Krise soll die europäische Kunstbiennale Manifesta wie geplant in der russischen Stadt St. Petersburg veranstaltet werden. Vom 28. Juni bis 31. Oktober würden in der Eremitage Werke von aktuellen Künstlern aus Rußland, der Ukraine und dem Westen ausgestellt, teilten Chefkurator Kasper König, der frühere Direktor des Kölner Museums Ludwig, und Eremitage-Direktor Michail Piotrowski am Dienstag mit. »Brücken und kulturelle Verbindungen zu erhalten, ist heute sehr wichtig, besonders weil die Lage nicht gerade förderlich ist«, wurde Piotrowski in einer Pressemitteilung zitiert. Die Manifesta abzusagen, wäre ein »Zeichen der Resignation«, sagte König. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/217428.kunstmarkt-unresigniert.html>